

Bundesweite Heilpraktiker-Prüfung am 19. März 2008

Gruppe A

1. Mehrfachauswahl

Bei welcher der folgenden Erkrankungen der Mutter während der Schwangerschaft ist mit einer Embryopathie/Fetopathie zu rechnen? Wählen Sie bitte zwei Antworten!

- A) Diphtherie
- B) Röteln
- C) Cholera
- D) Toxoplasmose
- E) Scharlach

2. Einfachauswahl

Sie machen einen Hausbesuch bei einem Patienten, der ständig nestelnde Bewegungen mit den Händen ausführt. Er ist scheinbar orientierungslos, redet ohne erkennbaren Zusammenhang und hat scheinbar optische Halluzinationen. Welche der genannten Erkrankungen kommt am ehesten in Betracht?

- A) Manische Phase
- B) Demenz
- C) Delirium tremens
- D) SHT (Schädel-Hirn-Trauma)
- E) Schizophrenie

3. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur fortgeschrittenen Herzinsuffizienz treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typisches Symptom der reinen Linksherzinsuffizienz ist eine Stauungsleber
- B) Eine mögliche Komplikation sind Herzrhythmusstörungen
- C) Bei der Linksherzinsuffizienz kann man über der Lunge feuchte Rasselgeräusche auskultieren
- D) Bei der chronischen Herzinsuffizienz kommt es zu einer Herzverkleinerung
- E) Der Patient sollte sehr viel trinken

4. Einfachauswahl

Bei einem Patienten besteht ein Fassthorax, ferner bei der Auskultation ein allgemein abgeschwächtes Atemgeräusch, bei der Perkussion ein hypersonorer Klopfschall. Der Befund spricht am ehesten für:

- A) ein Lungenödem
- B) eine Pneumonie
- C) einen Asthmaanfall
- D) ein Lungenemphysem
- E) eine Atelektase

5. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Die Arteriitis temporalis

- A) zeigt sich oft in pochenden Schläfenkopfschmerzen
- B) ist bakteriell bedingt
- C) kann (bei Befall der Arteria ophthalmica) zur Erblindung führen
- D) tritt bevorzugt bei 20- bis 30-Jährigen aus
- E) muss mit Antibiotika behandelt werden

6. Einfachauswahl**Welche der Darmerkrankungen trifft zu?**

- A) Die Divertikulitis tritt überwiegend im Jejunum auf
- B) An Zöliakie erkrankte Kindern sollen eine Diät mit Weizen-, Gerste- und Roggenprodukten erhalten
- C) Der M. Crohn ist eine Erkrankung des höheren Lebensalters, d.h. ab dem 60. Lebensjahr
- D) Die Colitis ulcerosa tritt in allen Darmabschnitten auf
- E) Bei der Colitis ulcerosa ist die Gefahr einer karzinomatösen Entartung größer als bei M. Crohn

7. Einfachauswahl**Welche der Aussagen trifft zu? Die Borkenflechte (Impetigo contagiosa)**

- A) hat Mykobakterien als Erreger
- B) ist eine virale Hautinfektion
- C) wird über die Atemwege übertragen
- D) manifestiert sich primär am Stamm von Kleinkindern
- E) hat honiggelbe Krusten als Erscheinungsbild

8. Einfachauswahl**Sie werden zu einem Hausbesuch zu einer Patientin gebeten und erfahren, daß sie an einer Depression leidet, die vom Arzt medikamentös behandelt wird. Seit 5 Tagen nimmt sie schon die (trizyklischen) Antidepressiva ein, und es zeigt sich keinerlei Besserung der Stimmung. (Eine Suizidgefährdung ist nicht gegeben). Wie ist Ihr weiteres Vorgehen?**

- A) Da sich nach 5 Tagen noch keinerlei Besserung zeigt, setzen Sie das Medikament ab und raten einen Psychiater aufzusuchen.
- B) Sie setzen das bisher verordnete Medikament ab und verordnen Johanniskraut.
- C) Da sich bisher keinerlei Besserung eingestellt hat, schlagen Sie vor, die Dosis des verschriebenen Medikaments zu erhöhen.
- D) Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die Patientin gut betreut wird, raten Sie ihr weiter abzuwarten, da die Medikamente meist längere Zeit brauchen, bis sich eine Wirkung einstellt.
- E) Da das Medikament keine Wirkung zeigt, muss die Ursache der Depression herausgefunden werden, am besten durch eine analytische Vorgehensweise.

9. Mehrfachauswahl**Welche der folgenden Aussagen zur Glomerulonephritis treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Glomerulonephritis ist eine entzündlich-immunologische Erkrankung der Glomeruli
- B) Die akute Glomerulonephritis wird ausschließlich durch Streptokokken ausgelöst
- C) Die sog. Volhard-Trias (Hämaturie, Hypertonie, Ödeme) spricht gegen eine akute Glomerulonephritis
- D) Bei der sog. „schnell fortschreitenden Glomerulonephritis“ (= rapid progredient) kann es innerhalb von kurzer Zeit (innerhalb von Monaten) zum Nierenversagen kommen
- E) Bei der chronischen Glomerulonephritis ist der Blutdruck nie erhöht

10. Mehrfachauswahl**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten! Das Ovarialkarzinom**

- A) hat eine gute Prognose
- B) tritt bevorzugt bei jungen Frauen auf
- C) wird durch die langjährige Einnahme von Kontrazeptiva verursacht
- D) kann familiär gehäuft auftreten
- E) hat keine charakteristischen Frühsymptome

11. Einfachauswahl**Bei einem Patienten besteht Fieber, Dyspnoe, gedämpfter Klopfeschall, bei der Auskultation feinblasige (klingende) Rasselgeräusche. Der Befund spricht am ehesten für**

- A) ein Lungenödem
- B) eine Pneumonie
- C) ein Asthmaanfall
- D) ein Lungenemphysem
- E) eine Lungenfibrose

12. Mehrfachauswahl**Welche der genannten Lokalisationen sind typisch für das Auftreten der Rheumatoiden Arthritis? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Großzehengrundgelenke
- B) Fingergrundgelenke
- C) Sakroiliakrallengelenke
- D) Brustwirbelsäule
- E) Proximale Interphalangealgelenke (Fingermittelgelenke)

13. Einfachauswahl**Welche Krankheit kann ursächlich für ein Gallensteinleiden sein?**

- A) Pneumonie
- B) Hämolytische Anämie
- C) Chronische Pyelonephritis
- D) Herzinsuffizienz
- E) Colitis ulcerosa

14. Aussagenkombination**Welche Komplikation bzw. Symptome können bei einer Anorexia nervosa auftreten?**

1. Abführmittelmissbrauch
 2. Suizidalität
 3. Natrium- und Kaliummangel
 4. Selbst induziertes Erbrechen
 5. Deutliche Verminderung der Libido bei Männern
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3, und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

15. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Pankreatitis treffen zu? Wählen Sie zwei Aussagen!

- A) Typisch ist ein akuter Beginn mit scharf begrenzten Schmerzen im rechten Oberbauch
- B) Eine hypertone Krise ist als Komplikation in sehr vielen Fällen zu erwarten
- C) Ein Hinterwandinfarkt kann ähnliche Schmerzen zeigen
- D) Elektrolytentgleisungen (Hypokaliämie und Hypokalzämie) können vorkommen.
- E) Eine der häufigsten Ursachen für eine akute Pankreatitis ist ein posttraumatisches Geschehen (Polytrauma mit Bauchverletzung)

16. Einfachauswahl

Welche Aussage zur mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung und deren Erreger trifft zu?

- A) Es handelt sich meist um eine Infektion des Menschen mit Staphylococcus aureus
- B) Von Staphylococcus aureus gebildete Toxine werden auch durch 30minütiges Erhitzen auf 100° C nicht zuverlässig zerstört
- C) Die Krankheitsdauer beträgt meist 1 Woche
- D) Schleichender Krankheitsbeginn mit Fieber ist ein typisches Symptom
- E) Therapeutisch müssen schnellstmöglich Antibiotika verabreicht werden

17. Mehrfachauswahl

Hämorrhoiden sind in Mitteleuropa eine häufige Erkrankung (etwa 70% der über 30-Jährigen sind betroffen) Welche der folgenden Aussagen zu Hämorrhoiden treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Durch die Hormonumstellung in der Schwangerschaft sind werdende Mütter besonders vor Hämorrhoiden geschützt.
- B) Sehr viel Flüssigkeitszufuhr begünstigt die Ausbildung von Hämorrhoiden, da es zum Anschwellen des submukösen Schwellkörpers im Analbereich kommt.
- C) Hämorrhoidalblutungen sind oft typischerweise von dunkelroter bis meistens schwarzer Farbe.
- D) Bei den so genannten inneren Hämorrhoiden handelt es sich um ausgeweitete und hypertrophische Arterien und Venen.
- E) Ein Symptom im Anfangsstadium sind Blutungen ohne Schmerzen mit einem Dranggefühl.

18. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Magen trifft zu?

- A) Alle Drüsen des Magens bilden am Tag ca. 8-10 Liter Magensaft
- B) Der Intrinsic-Faktor – gebildet in der Magenschleimhaut – wird benötigt, um Vitamin B12 im Dünndarm zu resorbieren
- C) Die Pepsine aus den Hauptzellen der Magenschleimhaut sind dazu da, den Magen vor Geschwüren zu schützen
- D) Die Salzsäure des Magensafts dient in erster Linie der Kohlenhydratverdauung
- E) In der Magenwand gibt es kein Muzin, da dies die Resorption von Vitaminen verhindern würde

- 19. Aussagenkombination**
Welche Therapieziele sind bei einem erwachsenen Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 anzustreben?
1. Body-Mass-Index < 30 kg/m²
 2. Nüchternblutzucker ≤ 120 mg/dl
 3. Blutdruckhöhe 160/100 mmHg
 4. Blutzucker nach dem Essen (postprandial) < 160 mg/dl
 5. HbA 1c von 9,5-10,5 %
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- 20. Aussagenkombination**
Ursachen für eine Hypokaliämie können sein:
1. Laxanzienabusus
 2. Diuretika (Saluretika z.B. Furosemid)
 3. Hämolyse (z.B. nach Bluttransfusion)
 4. M. Addison (Nebennierenrindeninsuffizienz)
 5. Störungen des Säure-Basen-Haushaltes
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- 21. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen zur Zystitis (Harnblasenentzündung) trifft (treffen) zu?
1. Die Infektion erfolgt meist hämatogen (auf dem Blutweg)
 2. Die Zuckerkrankheit ist ein Risikofaktor
 3. Als häufigsten Erreger findet man E. coli
 4. Typischerweise besteht ein klopfschmerzhaftes Nierenlager
 5. Besonders gefährdet sind Frauen in der Gravidität
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 22. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose trifft (treffen) zu?
1. Sie kann symptomlos verlaufen
 2. Als Ursache wird verschlepptes Endometriumgewebe angenommen
 3. Sie betrifft ca. die Hälfte der Frauen im gebärfähigen Alter
 4. Sie kann zu Sterilität und Eileiterschwangerschaften führen
 5. Sie kommt in den Wechseljahren zur Ruhe
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussage 2 ist richtig
 C) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

23. Einfachauswahl

Eines der wesentlichen Kennzeichen einer COPD (chronisch-obstruktiven Lungenkrankheit) ist:

- A) Beginn im frühen Lebensalter
- B) Sauerstoffmangel durch behinderte Einatmung
- C) Allergien in der Vorgeschichte
- D) Eine Linksherzinsuffizienz
- E) Gesteigerte Sputumproduktion (Auswurf)

24. Einfachauswahl

Bei einer Demenz ist eine der unten genannten Eigenschaften/Fähigkeiten typischerweise am wenigsten eingeschränkt. Es handelt sich um:

- A) Das Gedächtnis
- B) Das Denken
- C) Die Orientierung
- D) Das Bewusstsein
- E) Die Auffassungsgabe

25. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Zum typischen klinischen Bild eines Schlaganfalls (Hirninfarkts) kann (können) gehören:

1. Halbseitenlähmung
 2. Gesichtsfeldausfall
 3. Plötzlicher Schwindel
 4. Blickwendung zur Seite des Infarktes
 5. Schluckstörungen
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

26. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Keuchhusten trifft zu?

- A) Keuchhusten ist eine Virusinfektion
- B) Keuchhusten tritt nur bei Kindern auf
- C) Eine Erkrankung an Keuchhusten ist für Säuglinge häufig lebensbedrohlich
- D) Eine Impfung schützt lebenslang
- E) Die Erkrankung dauert unbehandelt insgesamt vier Wochen

27. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Erkrankungen sind mögliche Folgeerscheinungen einer chronischen Alkoholkrankheit? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Meningoenzephalitis
- B) Wernicke-Enzephalopathie
- C) Polyneuropathie
- D) Multiple Sklerose
- E) Schilddrüsenüberfunktion

28. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen zum Sympathikus trifft (treffen) zu?**

1. Der Sympathikus gehört zum autonomen Nervensystem
2. Die ganglionäre Überträgersubstanz ist das Serotonin
3. Verstärkte Aktivität führt zur Erweiterung der Bronchien
4. Verstärkte Aktivität bewirkt eine Abnahme der Herzfrequenz
5. Verstärkte Aktivität verengt die Pupillen

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

29. Einfachauswahl**Welche Aussage über Störungen im Elektrolythaushalt trifft zu?**

- A) Eine Hypokalzämie ist Folge eines Parathormonüberschusses
 B) Eine Hypokaliämie tritt auf bei verstärkter Hämolyse, Niereninsuffizienz oder Nebenniereninsuffizienz
 C) Mögliche Symptome einer Hypokaliämie sind Muskelschwäche, Abschwächung der Muskelreflexe, Extrasystolen und Tachykardie
 D) Eine Hyperkalzämie führt zu Tetanie mit Pfötchenstellung und Stimmritzenkrampf
 E) Laxanzienabusus und auch Diarrhö führen zu einer Hyperkaliämie

30. Einfachauswahl**Ein bisher gesunder Jugendlicher kommt zu Ihnen in die Praxis. Er klagt über beidseitige Schmerzen während oder nach längerer Kniebeuge oder Treppensteigen. Es handelt sich am ehesten um:**

- A) Chondropathia patellae
 B) Fortgeschrittene Gonarthrose
 C) Morbus Reiter
 D) Chronische Polyarthritis
 E) Gicht

31. Mehrfachauswahl**Welche der folgenden Aussagen zum Auge treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Augenkammer ist mit Tränenflüssigkeit gefüllt
 B) Die Augenkammer ist durch die Iris in vordere und hintere Augenkammer geteilt
 C) In der Ziliardrüse (Epithelschicht des Ziliarkörpers) wird das Kammerwasser produziert
 D) Nur durch vermehrte Produktion von Kammerwasser kann es zum Glaukomanfall kommen
 E) Der „Grüne Star“ entsteht durch eine Linsentrübung

32. Mehrfachauswahl**Welche der folgenden Aussagen zur Commotio cerebri (Schädelhirntrauma 1. Grades) treffen zu?**

- A) Typisch für eine Commotio cerebri ist ein sofortiger Bewusstseinsverlust oder eine sofortige Bewusstseinsentrübung
 B) Der Bewusstseinsverlust bei einer Commotio cerebri dauert in der Regel zwischen 1-3 Stunden
 C) Postkommotionelle Beschwerden äußern sich vor allem in Durchfällen
 D) Bei einer Commotio cerebri handelt es sich um eine traumatische Hirnschädigung infolge stumpfer Gewalteinwirkung
 E) Die vegetative Symptomatik bei einer Commotio cerebri bildet sich oft nur unvollständig zurück

33. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Differentialdiagnose des Krankheitsbildes „Harnleiterstein“ trifft zu?

- A) Aufgrund der Symptomatik lässt sich eine Appendizitis ausschließen
- B) Auch Blutgerinnsel im Ureter können eine Kolik auslösen
- C) Eine Hodentorsion macht immer andere Symptome
- D) Typisch für den Harnleiterstein ist eine Elektrolytentgleisung
- E) Symptomlose kleine Steine (< 1mm Durchmesser) sollten frühzeitig operativ entfernt werden

34. Einfachauswahl

Die Colitis ulcerosa

- A) ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung des gesamten Magen-Darm-Traktes
- B) kann u.a. zu folgenden Komplikationen führen: Massive Darmblutungen, Darmdurchbruch, Darmkrebs
- C) kann chirurgisch nicht geheilt werden
- D) tritt hauptsächlich im hohen Lebensalter (ab dem 60. Lebensjahr) auf
- E) hat als Leitsymptom Teerstühle

35. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Masern trifft zu?

- A) Masern werden typischerweise fäkal-oral übertragen.
- B) Die Infektiosität beginnt erst nach dem Auftreten des Exanthems.
- C) Nach einer Maserkrankung besteht in der Regel für maximal zwei bis drei Jahre eine Immunität gegen Masern.
- D) Charakteristisch ist das makulopapulöse, konfluierende Exanthem, welches sich vom Kopf zu den Füßen ausbreitet.
- E) Das Masernvirus ist wenig kontagiös (ansteckend).

36. Aussagenkombination

Mögliche Auslöser eines Asthmaanfalls sind:

1. Hyperthyreose
 2. Bestimmte Medikamente
 3. Körperliche Anstrengung
 4. Kalte Luft
 5. Virusinfekte
- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

37. Aussagenkombination

Nach § 6 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) gehören zu den namentlich meldepflichtigen Krankheiten (bei Krankheitsverdacht, Erkrankung sowie Tod):

1. Meningokokken-Sepsis
 2. Tollwut
 3. Akute Virushepatitis
 4. Enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS)
 5. Diphtherie
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

- 38. Einfachauswahl**
Welches der genannten Erscheinungsbilder an der Haut/Hautanhangsgebilde ist ein möglicher Hinweis auf ein Leberleiden?
- A) Trommelschlegelfinger
 - B) Erythema migrans
 - C) Palmarerythem
 - D) Erysipel (Wundrose)
 - E) Impetigo contagiosa
- 39. Mehrfachauswahl**
Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Verhärtung der Handmuskulatur
 - B) Sie führt zu Knötchenbildung im Bereich der Hohlhand
 - C) Sie kommt gehäuft bei Leberzirrhose und Diabetes mellitus vor
 - D) Die primäre Behandlung der Dupuytren-Kontraktur besteht in Krankengymnastik
 - E) Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Erkrankung des Daumengrundgelenkes
- 40. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen zu Furunkeln treffen zu?
1. Erreger eines Furunkels sind meist Staphylokokken.
 2. Furunkel können an jeder Stelle der behaarten Körperhaut vorkommen.
 3. Patienten mit einem Diabetes mellitus sind aufgrund ihrer besonderen Stoffwechsellage besonders geschützt vor Furunkeln.
 4. Bei Gesichtsfurunkeln (Nase und Oberlippe) besteht Gefahr einer Sinusthrombose.
 5. Ein Furunkel ist ein schmerzloser, blasser Knoten.
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
- 41. Mehrfachauswahl**
Welche Aussagen zu den Venen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Die Pfortader gehört zum Venensystem
 - B) Die obere Mesenterialvene mündet in die untere Hohlvene
 - C) Die Lungenvenen enthalten sauerstoffarmes Blut
 - D) Die Venenklappen dienen zur Aufrechterhaltung des venösen Blutflusses
 - E) Die physiologische Flussrichtung des venösen Blutes am Bein ist von innen nach außen
- 42. Einfachauswahl**
Humane Papillomaviren sind an der Erkrankung folgender Tumoren maßgeblich beteiligt:
- A) Leberkarzinome
 - B) Magenkarzinome
 - C) Cervixkarzinome
 - D) Lungenkarzinome
 - E) Pankreaskarzinome

43. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen zum Suizid trifft (treffen) zu?**

1. Der Betroffene sollte nicht auf einen geplanten Suizid angesprochen werden
 2. In Deutschland liegt der Suizid an Rang 2 der Todesursachen
 3. Zu den Risikogruppen zählen alleinlebende Patienten ohne enge familiäre Bindung
 4. Wer einmal einen Suizidversuch unternommen hat wird dies nie wieder tun
 5. Lehnt ein Suizidgefährdeter eine Behandlung ab, so muß dies akzeptiert werden
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

44. Einfachauswahl**Eine Tafel Schokolade (100 g, davon etwa 30 g Fett, 60 g Kohlenhydrate) hat etwa folgenden Energiegehalt:**

- A) 10-20 kcal
 B) 80-150 kcal
 C) 500-600 kcal
 D) 1000-1200 kcal
 E) 1900-2000 kcal

45. Einfachauswahl**Welche Aussage zur Lungenembolie trifft zu?**

- A) Die Krankheitssymptome sind in der Regel eindeutig
 B) Diese Erkrankung gibt es praktisch nur nach Operationen
 C) Ein abwartendes Verhalten ist in der Regel ausreichend
 D) Häufig ist ein rezidivierender Verlauf mit Schwindelanfällen, kurzfristigen Synkopen und einer Tachykardie
 E) Der Thrombus kommt in der Regel aus dem Einzugsbereich der oberen Hohlvene

46. Einfachauswahl**Ein diastolisches Herzgeräusch spricht**

- A) für eine Trikuspidalklappeninsuffizienz
 B) für eine Mitralklappeninsuffizienz
 C) für eine Pulmonalklappenstenose
 D) für eine Aortenklappeninsuffizienz
 E) für ein funktionelles Herzgeräusch

47. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die chronische Polyarthrit**

1. ist eine systemische Autoimmunerkrankung
 2. befällt mehr Männer als Frauen
 3. beginnt in der Synovia
 4. kann auch im Kindesalter auftreten (Still-Krankheit)
 5. zeigt keine röntgenologischen Veränderungen
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

48. Aussagenkombination**Welche der folgenden Erkrankungen lösen in der Regel Durchfälle aus?**

1. Kurzdarmsyndrom
 2. Schilddrüsenüberfunktion
 3. Schilddrüsenunterfunktion
 4. Hypokaliämie
 5. Hyperkalzämie
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

49. Aussagenkombination**Ursachen von Schmerzen im Bereich der linken Schulter können sein:**

1. Einengung der Supraspinatussehne (Impingement-Syndrom)
 2. Herzinfarkt
 3. Omarthrose (Arthrose im Schultergelenk)
 4. Ruptur der langen Bizepssehne
 5. Zervikobrachiales Syndrom (Halswirbelsäulensyndrom)
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

50. Mehrfachauswahl**Welche der Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Grundsätze der Sterilisation sind:**

- A) Die trockene Hitze ist der Dampfsterilisation überlegen
- B) Die zu sterilisierenden Objekte müssen vor der Sterilisation nicht gereinigt werden
- C) Die Lagerung des Materials ist für die erfolgreiche Sterilisation wichtig
- D) Der Sterilisationserfolg muss durch Behandlungsindikatoren (z.B. Sporenpäckchen) überprüft werden
- E) Es sollen große Verpackungseinheiten hergestellt werden

51. Einfachauswahl**Welches ist eine prärenale Ursache (also vor der Niere gelegene Ursache) einer Blutausscheidung im Urin?**

- A) Bei Frauen die Verunreinigung des Urins durch die Periodenblutung
- B) Glomerulonephritis
- C) Harnsteine
- D) Antikoagulanzen wie Marcumar® (Cumarin-Derivate)
- E) Milzinfarkt

52. Einfachauswahl**Welche der Aussagen zur normalen Entwicklung eines Kindes trifft zu?**

- A) Der erste Zahn erscheint durchschnittlich im elften Lebensmonat
- B) Im Alter von drei Monaten sollte ein Kind frei sitzen können
- C) Mit etwa neun Monaten sollte ein Kind frei laufen können
- D) Über eine vollständige Kopfkontrolle sollte ein Kind mit etwa sechs Monaten verfügen
- E) Mit zwei Jahren beginnt ein Kind zu sprechen

53. Einfachauswahl**Bezeichnend für einen gutartigen Tumor ist:**

- A) Ein infiltratives Wachstum
- B) Das Befallen anderer Organe
- C) Unreifes und undifferenziertes Gewebe
- D) Das Verdrängen anderer Organe
- E) Eine frühe Metastasierung

54. Aussagenkombination**Welchen der folgenden Medikamentengruppen ist bei regelmäßiger Einnahme mit einer Abhängigkeitsentwicklung zu rechnen?**

1. Bei Morphinpräparaten
 2. Bei Antidepressiva
 3. Bei Codeinpräparaten
 4. Bei Tranquilizern
 5. Bei Neuroleptika
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

55. Mehrfachauswahl**Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Typische Symptome eines Cushing-Syndroms sind:**

- A) Vollmondgesicht
- B) Arterielle Hypotonie
- C) Verminderte Körperbehaarung bei Frauen
- D) Wachstumshemmung bei Kindern
- E) Uhrglasnägel

56. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen über das Auge treffen zu?**

1. Bei Myopie (Kurzsichtigkeit) ist der Augapfel zu kurz.
 2. Bei Nahanpassung des Auges zieht sich der Ziliarmuskel zusammen.
 3. Die Zapfen in der Retina ermöglichen das Farbsehen, die Stäbchen das Dämmerungssehen.
 4. Der gelbe Fleck ist die Stelle im Auge, an der der Sehnerv aus dem Auge tritt.
 5. Ein Glaukom kann zu einer Sehnervenschädigung führen.
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

57. Einfachauswahl**Typische Mangelerscheinungen bei Unterversorgung mit Vitamin D ist:**

- A) Rachitis
- B) Skorbut
- C) Anämie
- D) Nachtblindheit
- E) Blutgerinnungsstörung

58. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über typische Symptome und Ursache einer akuten Adnexitis treffen zu? (Adnexe: Eileiter und Eierstöcke der Frau)

1. Akute, meist seitenbetonte Unterbauchschmerzen
 2. Fluor (Ausfluss)
 3. Fieber
 4. Übelkeit und Erbrechen (bei Mitbeteiligung des Bauchfells)
 5. In den meisten Fällen sind Viren die Ursache
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

59. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Herzrhythmusstörungen und Extrasystolen treffen zu?

1. Extrasystolen müssen stets behandelt werden
 2. Extrasystolen können Folge einer koronaren Herzkrankheit sein
 3. Bei einer Schilddrüsenüberfunktion kann es gehäuft zu Extrasystolen kommen
 4. Extrasystolen können durch den Konsum von Genussmitteln (Alkohol, Koffein) ausgelöst werden
 5. Extrasystolen werden von allen Patienten als „Herzstolpern“ bemerkt
- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

60. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum M. Bechterew (ankylosierende Spondylitis) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) In fortgeschrittenen Fällen kommt es zu einer Versteifung der Wirbelsäule und des Thorax
- B) Es besteht eine familiäre Häufung
- C) Beweisend ist ein fehlendes Mitschwingen der Arme beim Gehen
- D) Becken- und Schultergürtelgelenke sind nicht betroffen
- E) Die Erkrankung tritt üblicherweise erst nach dem 60. Lebensjahr auf

Auflösungen

1 BD	2 C	3 BC	4 D	5 AC	6 E
7 E	8 D	9 AD	10 DE	11B	12 BE
13 B	14 E	15 CD	16 B	17 DE	18 B
19 B	20 B	21 D	22 E	23 E	24 D
25 E	26 C	27 BC	28 B	29 C	30 A
31 BC	32 AD	33 B	34 B	35 D	36 E
37 E	38 C	39 BC	40 B	41 AD	42 C
43 A	44 C	45 D	46 D	47 D	48 A
49 E	50 CD	51 D	52 D	53 D	54 B
55 AD	56 B	57 A	58 D	59 D	60 AB

Die Prüfung war schwer und nicht unbedingt fair, weil einige lateinische Begriffe nicht erklärt worden sind! Einige Fragen sind „unter der Gürtellinie“ und eignen sich nicht für eine gefahrenabwehrende Heilpraktiker-Überprüfung!

Frage-Nr.16: Meiner Meinung nach ist das Stoffgebiet dieser Frage nicht Prüfungsinhalt. Heilpraktikern ist es verboten Erreger zu züchten, bzw. den Beweis von Erregern zu bringen. Der Verdacht einer akuten infektiösen Gastroenteritis muss vom Heilpraktiker gemeldet werden. Der Verdacht ist dann gegeben, wenn zwei oder mehr gleichartige Erkrankungen auftreten, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird. Ob bestimmte Toxine bestimmter Erreger durch 30-minütiges Erhitzen zerstört werden oder nicht, ist nicht Bestandteil der HP-Prüfung. Ein HP-Anwärter stellt keine Gefahr für die Öffentlichkeit dar, wenn er über dieses Spezialwissen nicht verfügt.

Frage-Nr.44: Der Energiegehalt einer Tafel Schokolade lässt sich durch einfaches Lesen auf der Packung feststellen. Ein HP-Anwärter stellt keine Gefahr für die Bevölkerung dar, wenn er die Kalorienzahl einer Tafel Schokolade ohne Lesen nicht weiß! Muss man einem Arzt die Approbation abnehmen, weil er die Kalorienzahl eines Nahrungsmittels auf Anhieb nicht weiß? Ich hatte angenommen, die HP-Überprüfung hätte ein Ziel und sei als Überprüfung ernst zu nehmen. Diese Art von Fragen führen das Ganze ins Lächerliche!

Hitliste der Verteilung der Themengebiete

Differentialdiagnose	7	
Infektionslehre	7	
Verdauungsapparat	7	
Psychologie	6	
Atmungsapparat	5	
Bewegungsapparat	5	
Herz/Kreislauf	5	
Endokrinologie	3	
Geschlechtsorgane	3	
Harnapparat	3	
Neurologie	3	
Sonstiges	3	(Kinder / Kalorien / Onkologie)
Sinne	3	(2 Auge / 1 Haut / 0 Ohr)
Blut/Lymph	0	
Gesetze	0	
Notfall	0	
Aussagekombination:	18	
Einfachauswahl:	26	
Mehrfachauswahl:	16	(jeweils immer nur 2 waren zu wählen)

Von den 60 Fragen zielten 53 Fragen auf die Pathologie und 7 auf die Anatomie/Physiologie ab.

Folgende Krankheiten / Begriffe wurden in der Prüfung 2008 März gefragt bzw. erwähnt:

Adnexitis	Hämorrhoiden
Alkoholkrankheit	Halswirbelsäulensyndrom
Anämie	Harnsteine (2)
Anämie, hämolytische	Hauptzellen
Anorexia nervosa	Hautanhangsgebilde
Antidepressiva	HbA1c (glykosilierte Hämoglobin)
Antikoagulanzen	Herzgeräusch (2)
Aortenklappeninsuffizienz	Herzinfarkt
Arteriitis temporalis	Herzinsuffizienz (2)
Asthmaanfall (3)	Herzkrankheit, koronare
Atelektase	Herzrhythmusstörungen
Augenkammer	HUS
Blutgerinnungsstörungen	Hyperkaliämie
Body-Mass-Index	Hyperkalzämie (2)
Borkenflechte (2)	Hypokaliämie (3)
Cholera	Hypokalzämie
Chondropathia patellae	Impingement-Syndrom
Codeinpräparate	Infektionsschutzgesetz §6
Colitis ulcerosa (3)	Intrinsic-Faktor
Commotio cerebri	Keuchhusten
COPD	Kindesentwicklung
Cushing-Syndrom	Kurzdarmsyndrom
Delirium tremens	Laxanzienabusus (2)
Demenz (2)	Lebensmittelvergiftung
Depression, medikamentöse Behandlung	Leberkarzinome
Diabetes mellitus Typ II	Linksherzinsuffizienz
Diphtherie (2)	Lungenembolie
Diuretika	Lungenemphysem (2)
Divertikulitis	Lungenfibrose
Dupuytren-Kontraktur	Lungenkarzinom
Elektrolythaushalt	Lungenödem (2)
Endometriose	Lungenvenen
Embryopathie	Magenkarzinome
Erysipel	Magensaft
Erythema migrans	Manie
Escherichia coli	Masern
Extrasystolen	Meningoenzephalitis
Fleck, gelber	Meningokokken-Sepsis
Furunkel	Milzinfarkt
Gallensteinleiden	Mitralklappeninsuffizienz
Gicht	Morbus Addison
Glaukom (2)	Morbus Bechterew
Glomerulonephritis (2)	Morbus Crohn
Gonarthrose	Morbus Reiter
Grüner Star	Morphinpräparate
Hämaturie, prärenale	Multiple Sklerose
Hämolyse (2)	Myopie (Kurzsichtigkeit)

Nachtblindheit	Vollmondgesicht
Nebennierenrindeninsuffizienz	Wernicke-Enzephalopathie
Neuroleptika	Zervixkarzinom
Niereninsuffizienz	Ziliardrüse
Nüchternblutzucker	Ziliarmuskel
Omarthrose (Arthrose im Schultergelenk)	Zöliakie
Ovarialkarzinom	Zystitis
Palmarerythem	
Pankreaskarzinome	
Pankreatitis, akute	
Parathormonüberschuss	
Pepsine	
Pfortader	
Pneumonie (3)	
Polyneuropathie	
Pulmonalklappenstenose	
Pyelonephritis, chronische	
Rheumatoide Arthritis (3)	
Rachitis	
Röteln	
Salzsäure	
Scharlach	
Schilddrüsenüberfunktion (3)	
Schilddrüsenunterfunktion	
Schizophrenie	
Schlaganfall	
SHT (Schädel-Hirn-Trauma)	
Sinusthrombose	
Skorbut	
Stäbchen	
Staphylococcus aureus	
Staphylokokken	
Sterilisation	
Still-Krankheit	
Suizid	
Sympathikus	
Synovia	
Teerstühle	
Tollwut	
Toxoplasmose	
Tränenflüssigkeit	
Tranquilizer	
Trikuspidalklappeninsuffizienz	
Trommelschlegelfinger	
Tumor, gutartiger	
Uhrglasnägel	
Virushepatitis, akute	
Vitamin D	